

7. Sekundärliteratur

**Zu der öffentlichen Prüfung, welche mit den Zöglingen
der Realschule I. Ordnung im Waisenhouse zu Halle am ...
in dem Versammlungssaale des neuen ...**

Halle (Saale), 1838

I. Statistische Nachrichten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:061:1-181344

1. Statistische Nachrichten.

Unter mehreren wackern Lehrern, welche im Laufe dieses Schuljahres aus dem Lehrercollegio geschieden sind, bedauert die Schule am schmerzlichsten den Abgang des um sie verdienten und eben so thätigen als geschickten Collegen, Herrn Franz Ferdinand Krause, der Ostern v. J. Director der Bürgerschule in Zeitz wurde und auf den Dank unserer Anstalt die gerechtesten Ansprüche hat. In seine Stelle rückte als dritter College Herr Böttger, und zum vierten Collegen berief Ein Hochwürdiges Directorium den schon seit drei Jahren an der Realschule thätigen Hilfslehrer und Candidaten der Theologie, Herrn Louis Spieß, als Schreib- und Zeichenlehrer. Hierdurch gewann der Zeichenunterricht zwar vorzugsweise, doch nicht auf Kosten der übrigen Disciplinen, indem auch zur Uebernahme der Lehrtorn sich tüchtige Lehrer bereit finden ließen. Unter diesen wurde der Predigt- und Schulamtsandidat, Herr Dr. Christoph Gottlieb Ludwig Hüser aus Hornburg, mit Anfange dieses Jahres als fünfter College an der Schule angestellt, nachdem derselbe schon seit Michaelis v. J. als Ordinarius der fünften Klasse fungirt hatte.

Das Lehrercollegium besteht gegenwärtig

1) aus sieben fixirten Lehrern:

- a. dem Inspector,
- b. dem Herrn Collegen Dippel, Lehrer der Mathematik,
- c. " " " Dr. Hankel, Lehrer der Naturwissenschaften,
- d. " " " Böttger, Geschichts- und Sprachlehrer,
- e. " " " Spieß, Zeichen- und Schreiblehrer,
- f. " " " Dr. Hüser, Lehrer der Religion u. deutschen Sprache,
- g. " " Bach, Lehrer der englischen Sprache; — und

2) aus neun denselben beigeordneten Lehrern:

a.	dem Herrn Ullmann,	}	Sprachlehrer,
b.	" " Burkhardt,		
c.	" " Lindner,		
d.	" " Dr. Knauth,		
e.	" " Dietrich,	}	Lehrer der Math. u. Naturwissenschaften.
f.	" " Dr. Koft,		
g.	" " Wiegand,		
h.	" " Beniken,		
i.	" " Dieter, Turn- und Zeichenlehrer.		

Die starke Veretzung aus den beiden IV. Parallellklassen zu Ostern v. J. machte es einerseits möglich, die eine von ihnen eingehen zu lassen, andererseits nöthig, daß die III. Klasse von da ab in zwei Parallellklassen, III. A. und III. B. genannt, gespalten wurde, und in sämtlichen Sectionen, wenn auch einerlei Pensum behielt, so doch verschiedene Lehrer und Locale erhielt.

Vor Ostern 1839 besuchten die Realschule	162 Schüler.
Aufgenommen sind seitdem	78 "

von diesen 240	"
sind im Laufe des Jahres abgegangen	69 "

so daß der gegenwärtige Bestand 181 Schüler beträgt, von denen 85 auf der Pensionsanstalt des Waisenhauses und 96 in der Stadt, theils bei Lehrern, theils bei ihren Aeltern, theils bei Bürgern, die der Aeltern Stelle vertreten, wohnen.

Besonders erfreulich ist es gewesen, in jüngster Zeit zu bemerken, daß die Einwohner der Stadt Halle selbst ein lebhafteres Interesse an der Realschule zu nehmen anfangen, indem 50 unserer Schüler von hier gebürtig sind, und sich darauf die Hoffnung bauen läßt, daß unsere Schule auch auf ihre nächsten Umgebungen mit einzuwirken Verus erhält.

Unter den 59 abgegangenen Schülern sind sechs, die sich dem am 9. März v. J. unter dem Vorsitze des Königl. Commissarius, Herrn Provinzialschulrath Dr. Schaub aus Magdeburg, und Herrn Condirector Dr. Schmidt abgehaltenen Maturitäts-examen unterzogen und dasselbe rühmlich bestanden haben:

1) Carl

- 1) Carl Julius Ferdinand Nebelung aus Ellrich, 18 Jahr alt, war ein Jahr auf der Realschule und ebensolange in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Vorzüglich bestanden,“ und studirt gegenwärtig hierselbst Mathematik und Naturwissenschaften.
- 2) Rudolph Hermann Marx von hier, 15½ Jahr alt, war drei Jahr auf der Realschule und ein Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und wird Mechaniker.
- 3) Ferdinand Gustav Schulemann aus Bromberg, 18½ Jahr alt, drei Jahr auf der Realschule, ein Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Gut bestanden“ und geht zum Forstfach über.
- 4) Carl Theodor Bennewitz aus Schladiß, 19½ Jahr alt, ein Jahr auf der Realschule und ebensolange in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wird Architect.
- 5) Wilhelm Demler aus Wimmelrode, 18 Jahr alt, war drei Jahr auf der Realschule und ein Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wird Forstmann.
- 6) August Heinrich Franz v. Rauchhaupt aus Trebnitz, 22½ Jahr alt, 2½ Jahr auf der Realschule und zwei Jahr in der ersten Klasse, erhielt die Censur „Genügend bestanden“ und wird Forstmann.

Vorbenannte Abiturienten wurden am Schlusse des am 20. März v. J. mit den Realschülern angestellten öffentlichen Examens feierlich entlassen und ihnen bei dieser Gelegenheit noch der väterliche Wunsch ans Herz gelegt, daß sie treue Anhänger der Tugend bleiben, warme Verehrer der Wissenschaften sein und tüchtige Arbeiter in ihrem Berufe werden mögten. Möge der Herr dazu sie segnen und ihnen gnädig bleiben!

Von den übrigen aus den mittlern und untern Klassen der Schule abgegangenen 53 Schülern sind 10 zur Handlung, 10 zur Deconomie, 4 zum Militär, 4 zum Bureaudienst, 3 zur Pharmacie, 2 zum Baugewerk und 1 zur Buchhandlung übergegangen; 1 wird Gärtner, 1 Maler, 1 Mechaniker, 1 Thierarzt; 6 sind auf Gymnasien und 4 zu andern Schulen übergegangen; 2 sind entlaufen und 2 wurden wegen gesetzwidrigen Betragens von der Schule entfernt; 2 sind durch den Tod aus unserer Mitte gerissen.

Gegenwärtig besuchen noch die I. Klasse	9 Schüler
„ II. Klasse	22 „
„ III A. Klasse	23 „
„ III B. Klasse	24 „
„ IV. Klasse	44 „
„ V. Klasse	59 „

Von diesen 181 Schülern sind 50 aus Halle, 84 aus dem übrigen Regierungsbezirk Merseburg, 16 aus dem Regierungsbezirk Magdeburg, 6 aus der Provinz Brandenburg, 7 aus der Provinz Posen, 3 aus der Provinz Westpreußen, 2 aus der Provinz Schlesien, 1 aus der Rheinprovinz, 1 aus der Provinz Pommern, 4 aus dem Großherzogthum Weimar, 1 aus Anhalt-Deßau, 1 aus Baiern, 1 aus Hannover, 3 aus Dänemark und 1 aus Oesterreich.

Nach den bürgerlichen Berufsarten, die sie wählen wollen, vertheilen sie sich folgendermaßen:

a. für die Landwirthschaft haben sich entschieden	42 Schüler,
b. „ die Handlung	34 „
c. „ den Bergbau	16 „
d. „ das Baufach	15 „
e. „ das Zimmergewerk	3 „
f. „ den Maschinenbau	4 „
g. „ das Militär	14 „
h. „ das Postfach	11 „
i. „ das Forstfach	6 „
k. „ das Salinenwesen	4 „
l. „ das Steuerfach	4 „
m. „ die Mülerei	5 „
n. „ die Brauerei und Brennerei	2 „
o. „ den Rauchwaarenhandel	2 „
p. „ die Veterinärkunde	1 „
q. „ die Pharmacie	1 „
r. „ den Seebienst	2 „
s. „ Cammeralia	1 „
Unentschlossen in der Wahl ihres Berufs sind noch	14 „

Summa 181 Schüler.

Um zu einem Urtheil über das geistige und moralische Treiben unserer Schüler zu befähigen, fügen wir folgende Uebersicht der Censurgrade hinzu.

A. Hinsichts des Geistes verdienen die Censur:

Klasse	Allgem. Lob	Viel Lob	Lob u. Tadel	Viel Tadel	Allgem. Tadel
I.	2	1	3	3	—
II.	1	9	11	1	—
III A.	—	6	11	6	—
III B.	1	8	9	6	—
IV.	8	15	12	8	1
V.	12	15	20	12	—

B. Hinsichts des sittlichen Verhaltens verdienen die Censur:

Klasse	Allgemeine Zufriedenheit	Viel Lob.	Lob u. Tadel.	Viel Tadel.
I.	1	7	1	—
II.	5	12	5	—
III A.	4	10	5	4
III B.	4	9	8	3
IV.	11	15	11	7
V.	11	20	20	8

C. Der Schulbesuch war

Klasse	Unausgesetzt bei	Regelmäßig bei	Unregelmäßig bei
I.	7	2	—
II.	13	8	1
III A.	5	18	—
III B.	11	12	1
IV.	28	14	2
V.	54	3	2